

Neuer Austauschpunkt für Chorszene in Berlin

Deutsches Chorzentrum eröffnet

Berlin, 22.06.2021. Der Deutsche Chorverband hat sein neues Chorzentrum eröffnet, das Gebäude wurde Anfang der Woche im Berliner Stadtteil Neukölln eingeweiht. Zum eröffnenden Festakt waren rund 200 Gäste geladen.

Das frisch sanierte und erweiterte Gebäude soll der kreative Mittel- und Austauschpunkt für Kontakte der Chor- und Vokalmusikszene im In- und Ausland werden. Es enthält Büros, eine Bibliothek, ein Musikarchiv und eine musikalische Kindertagesstätte. Neben dem Deutschen Chorverband sind in dem Gebäude auch der Chorverband Berlin und der Landesmusikrat Berlin ansässig. Außerdem hat das Chorprogramm der Berliner Philharmoniker seinen Sitz im neuen Gebäude.

Amateurmusikvereine seien "wichtige gesellschaftliche Akteure und wertvolle Stützen unseres Gemeinwesens", so Kulturstaatsministerin Monika Grütters (CDU). Sie sorgten für soziale Bindungen und musikalische Bildung, wofür sie gerade jetzt nachhaltige politische Unterstützung verdienten, so Grütters weiter. Auch Verbandspräsident und ehemaliger Bundespräsident Christian Wulff betonte die Rolle des Chorzentrums für die Menschen: "Die große Unterstützung, die wir für das Deutsche Chorzentrum erhalten haben, verdeutlicht den Stellenwert, den unsere Chöre für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft haben." Das Singen verbinde Menschen unterschiedlicher Herkunft und verstärke die Fähigkeit, Hin- und Zuzuhören, so Wulff weiter.

Insgesamt kostete das Zentrum 14,4 Millionen Euro. Finanziert wurden diese mit 7,2 Millionen Euro aus dem Bundesetat, weitere 2,9 Millionen Euro kamen aus der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Lotto-Stiftung Berlin, 3,1 Millionen Euro waren ein Darlehen und 1,2 Millionen Euro waren Eigenmittel. Gebaut wurde seit 2018.

Im Deutschen Chorverband sind die Deutsche Chorjugend und 21 Mitgliedverbände organisiert. Insgesamt gehören 15.000 Chöre mit über einer Millionen Mitgliedern dazu. Diese Zahlen machen den Deutschen Chorverband als Vertreter zur weltweit größten Laienchorbewegung.